

Kurze Windel Ereignisse - von Norbert Essip erzählt -

## 22. Was trägt man unter Latzhosen... - neu geschrieben 05/2025

Jens ist 18 geworden und macht ein Praktikum als Schlosser. Aber nicht nur deswegen trägt er ständig blaue Latzhosen. Eigentlich kann sich Jens auch nicht mehr daran erinnern, wann er mal keine Latzhose trug. Schon als ganz kleiner Junge, da hatte er immer Latzhosen an. Vielleicht liegt es daran, dass seine Mama und sein Dad auch immer mit Latzhose rumlaufen. Ob sie deswegen eine "Öko" Familie sind, das weiß Jens nicht, ist ihm auch egal. Er mag halt diese praktischen Hosen. Man kann sie doch eigentlich immer und überall tragen und es macht auch nichts, wenn sie dreckig werden... - und heute nun, da passt eine Latzhose noch besser zu seinem Praktikum als Schlosser.

Wieder auf der Schule zurückgekehrt, wurde Jens von einem guten Freund eingeladen, mit zu einem Treffen unter "Gleichgesinnten" mit zu kommen. Jens wollte mehr dazu wissen, was er mit Gleichgesinnten meint. Aber sein Kumpel Martin sagte nur "komm halt morgen Nachmittag in den Partykeller im Jugendheim. Es wird dir sicher gefallen..." Auf die Gegenfrage was er denn dazu anziehen soll, meinte Martin "Das was du immer trägst, die anderen tun es auch..." - OK, dachte sich Jens, neue Kumpels treffen die auch Latzhosen mögen, das wäre doch mal was Neues. - Also zog er sich, wie immer, seine graue Lieblingslatzhose (die an seiner schlanken Figur besonders passenden anliegt) an und machte sich auf den Weg zum Jugendheim. Und tatsächlich, wie er den großen Raum betrat, waren da alles nur "Jungs" in Latzhose. Alle waren auch im selben Alter wie Jens und Martin, so dass er sich schon nach kurzer Zeit mit den anderen verstand, auch wenn er keinen davon kannte. Nicht mal auf der Schule hatte er sie gesehen. Aber darüber dachte Jens bald nicht mehr nach. Diese Klicke, die sicher aus mehr als 10 Jungs bestand, waren einfach gut drauf. Man trank sogar Bier oder was anderes, hörte dazu Musik und plauderte miteinander. - Wie bei jedem anderen Treff in den Jugendcenter. Irgendwann zur späten Stunde, da stand er mit Martin und einem anderen recht hübschen Jungen zusammen und plauderte mit ihnen. - Latzhosen trugen sie sowieso alle. Nur die Latzhose von diesem süßen Boy wirkte auf Jens irgendwie anders. Und das war nicht nur der blaue seidige Stoff, was ja schon ungewöhnlich ist, dass er nicht wie bei ihm aus grauen Leinenstoff war. Sondern Jens gefiel es besonders, wie diese Latzhose am Körper des Jungen anlag. Fast schon wie eine zweite Haut, dachte Jens, als er sich die ansah. Warum sie so perfekt saß, das konnte Jens nicht sehen. Auch wenn es schon komisch war, dass dieser Boy einen viel runden Po zu haben schien, als die anderen mit ihren gut sitzenden Latzhosen.

Wieder eine Zeit später, wie schon die ersten Latzhosenjungs gegangen waren, standen Jens, Martin und dieser Boy noch mal zusammen und wollten sich auch verabschieden, als Martin zu dem Boy sagte "du warst ja heute nicht einmal pissen gewesen, du hattest doch sonst immer so eine empfindliche Blase und gingst ständig zum pinkeln..." Worauf der Boy gar nicht beschämt antwortet "Hey, seit ich da was neues entdeckt habe, brauche doch nicht mehr so oft zum Klo gehen, wie früher als kleiner Junge..." Jens sah erst den Boy, dann seinen Kumpel an, weil er diese Frage jetzt nicht verstand und worauf er damit hinaus will. Denn über das wie und wo man mal pinkeln muß, das ist doch nun wirklich kein Thema, über das man reden muß. Man geht und das wars doch auch schon. Aber der Boy gab auch schon die Antwort auf dieses heikle Thema, bzw. er zeigte es jetzt. Er öffnete einen Träger an seiner Latzhose und ließ sie etwas runter gleiten. "Sieh mal, ich trage jetzt immer Windeln, da kann man so schön rein pissen..." - "Du hast doch kürzlich auch mal gesagt, dass es dir peinlich war, wie du fast in die Hose machen mußttest..." sagte Martin jetzt zu Jens gewandt und öffnete seinerseits seine Latzhose.

Auch er trug eine Windel darunter! Das alles hatte Jens noch nicht gesehen, das junge Erwachsene Windeln tragen. Und sich scheinbar auch noch einpissen, wie kleine Jungs, als sei es ganz normal es so zu machen. - Dennoch sah er sich das bei beiden genauer an und stellte fest, sie hatten wirklich beide schon reichlich in die Windel gepinkelt. Vorne wo der Penis hinter dem hellblauen Folie an der Windel lag, da war eindeutig das blaue zu einem gelben Schatten geworden. Aber es war nichts Feuchtes zu erkennen, wie bei einer Unterhose, die man mal eingepullert hat. Der Boy zog auch noch seine Windel etwas von seinem Bauch ab, so dass Jens hineinsehen kann. Dort war zu sehen, dass das Material in der Windel von der Nässe ganz dick aufgequollen ist. Aber da war jetzt noch was mehr aufgequollen. Scheinbar war der süße Boy davon auch noch erregt worden. Zumindest gefiel es ihm, seinen erregten und feuchten Penis einen anderen zu zeigen. Und auch Martin stand daneben und massierte sich über seine Windel, die merklich mehr ausgebeult war. Jens sah das alles und ganz automatisch wuchs sein Penis auch noch mehr an. - Auf einmal sprach jemand hinter ihnen und meinte, dass es Zeit ist, dass sie auch gehen, die Latzhosen Party ist vorbei... - Der Partykeller im Jugendheim, der wird nun geschlossen. Sie müssen also gehen. Wohin gehen sie nun? Das wird sich sicher gleich zeigen, was die drei an dem Abend noch machen werden.